

The background of the cover is a stylized illustration of a town built on a hillside overlooking a river. A prominent bridge with multiple arches spans the river, and several multi-story buildings are built directly on top of the bridge's structure. The buildings have warm, earthy tones like ochre and terracotta, with some windows showing green shutters. The river below is a mix of blue and green, suggesting reflections and water movement. The overall style is painterly and evocative of a Mediterranean or Italian town.

NINO FILASTÒ

Alptraum
mit
Signora

EIN AVVOCATO SCALZI ROMAN

a

aufbau *digital*

- 21 Verteidiger**
- 22 Anhörung**
- 23 Kreuzung**
- 24 Museum**
- 25 Campagna in der Nacht**
- 26 Unter vier Augen**
- 27 Theatervorstellung**
- 28 Modell in Pose**

Dritter Teil

- 29 Neumond**
- 30 Vorverfahren**
- 31 Abhörprotokoll**

Anmerkungen

Impressum

Vorbemerkung des Autors

Die Überschriften der Kapitel 1 bis 18 sind inspiriert von einigen Details der Predella mit dem sogenannten *Hostienwunder* von Paolo Uccello, die sich heute im Palazzo Ducale in Urbino befindet. Die Umsetzung dieser Idee hat mich eine gewisse Anstrengung gekostet, doch ist sie leider niemandem aufgefallen, nicht einmal

meinen treuesten Lesern, und auch nicht meinen besten Freunden. Daher liegt mir einiges daran, in dieser neuen Ausgabe des Romans ausdrücklich darauf hinzuweisen. Es ist nicht besonders elegant, auf diese Art einen Schlüssel zur Lektüre der Erzählung vorwegzunehmen, der eigentlich der Phantasie und dem Scharfsinn des Lesers überlassen bleiben sollte. Doch da wirklich niemand etwas

bemerkt hat, musste ich darauf schließen, dass meine Idee vielleicht ein wenig zu ausgefallen war.

Fakten, Situationen, Vorkommnisse und Personen sind frei erfunden. Aber es ist in diesem Roman von zwei Gemälden die Rede. Das erste davon wird Filippino Lippi, das zweite Biagio di Antonio zugeschrieben, und sie hängen tatsächlich in einer bedeutenden Gemäldegalerie

Europas. Ich halte sie für Fälschungen. Andere Bilder, die in dem Roman beschrieben werden, sind frei erfunden.

Einige Episoden aus dem Justizmilieu nehmen eine erdachte Anwendung der neuen Strafprozessordnung vorweg, die 1989 in Italien in Kraft getreten ist. Wie ich geahnt hatte, wurde diese Gesetzesnovelle in den darauffolgenden Jahren auf unendlich verschiedene Weisen